Billos Enigma vom 1. Januar 2014: Alkohol am Zoll

Frage von Regula Horner:
Ich organisierte für einen Bar- und Discoabend zu Silvester den Alkohol. Eine Kollegin hatte mir nämlich gesagt, pro Flasche koste es in Italien nur zwei Franken Zoll. So fuhr ich mit einem Kollegen nach Italien und kaufte reichlich ein. Auf die Frage des Zöllners, ob wir etwas zu verzollen hätten, gab ich ihm munter zur Ant-wort: Ja, so 20 bis 25 Flaschen. Der Zöllner konnte es kaum fassen, war doch der Zoll pro Flasche um mehr als das Zehnfache höher, und sowieso war es verboten, so viel zu importieren. Er gab uns eine zweite Chance: die Flaschen zu retournieren. Ich war für diese Lösung, mein Kollege war dafür, die Flaschen im Auto zu verstecken.

	Runde 1		Runde 2	Punkte für verführte Antwortende	Punkt für Antwort mit max. 160 Zeichen	Punkt für den schnellsten Vorschlag	Punkt für die schnellste Antwort in Runde 2	Punkte für richtig erratene Antwort	Extrapunkt vom Spielleiter für originellsten Vorschlag	TOTAL Punkte
				je 3	je 1	1	1	je 2	1	
	Antwortvorschläge	**Autoren**	**Ratende**							
A	Die Silvesterparty wurde gleich am Zoll gefeiert, mit den Diensthabenden und einigen Reisenden. Als die Restmenge unterm Limit war, wurde die Reise fortgesetzt.	Eckart Droessler	Andreas C. Braun	3		1		2		**6**
B	Es war doch echt nett von dem Zöllner, weshalb wir ihn einluden, die Flaschen zusammen zu leeren – meine erste Silvesterparty in einer Zollstation.	Cornelia Dury								**0**
C	Wir stritten noch im Auto, als der Zöllner unseren Streit mit dem Vorschlag unterbrach, den Schnaps als Wein zu deklarieren – zu 2 Franken Zoll pro Flasche.	Olivier Flechtner	Anina Va Eva Eliassen Vecko	6	1					**7**
D	Einige retournierten wir, einige versteckten wir. Am Zoll wurde das Auto gefilzt, wir bekamen eine saftige Busse und brachten nur grad zwei Flaschen nach Hause.	**RICHTIG**								**4**
E	Wir haben dem Zöllner zwei Flaschen Wein gegeben, und er hat uns durchgewunken.	Andreas C. Braun			1					**1**
F	Wir baten die über die Grenze Fahrenden, 1-2 Flaschen mitzunehmen und sie im grossen Gebüsch nach dem Zoll zu deponieren.	Anina Va	Olivier Flechtner	3	1					**4**
G			Hansueli Trüb				1	2		**3**

Kommentare zu Runde 1

Kommentare zur Runde 2

von Eckart:
Es war ein Schweizer Zoll, deshalb bin ich für D

von Olivier:
Ich nehme F ! - se non è vero, è ben trovato!!

von Eva:
Ich tippe auf Antwort C, da ich am Zoll bei Brissago einmal etwas Ähnliches erlebt habe. Prosecco war am Zoll teurer als Weiss- oder Rotwein, obwohl die Flasche selbst viel billiger war. Der Zöllner empfahl uns, es als Weisswein zu deklarieren.

Kommentar des Spielleiters:

Das ist ja allerhand, Eva!

Auf den Schweizer Zoll ist also auch schon kein Verlass mehr, und ich dachte immer, die stehn «den Felsen gleich, nie vor Gefahren bleich»…(Zitat aus der früheren Nationalhymne, zu singen nach der Melodie der englischen imfall.)

Nun, die Swissair haben sie uns ja auch schon weggenommen, und die Toblerone und fast noch die UBS. Es isch nümm wi aube.

Dass Hansueli die richtige Antwort gewusst hat, erstaunt mich nicht; er wird mit seiner Theaterbagage so seine Erfahrungen an Schweizer Zöllen gemacht haben. Aber dass ein Österreicher das auch weiss..? Sag mal, Eckart, wie oft schmuggelst Du Alk nach Helvetien?!!